

Berufsbildende Schule für Technologie und Umwelt Wittlich

Einwilligung in die Nutzung von Microsoft365

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

an unserer Schule verwenden wir als digitales Lehr-Lernsystem die Onlineplattform Microsoft365.

Um die Plattform datenschutzkonform nutzen zu können, benötigen wir Ihr Einverständnis zur Nutzung dieses Tools. Umseitig finden Sie die datenschutzrechtlichen Informationen des Artikels 13 der Datenschutzgrundverordnung zur Nutzung von Microsoft365.

Für dessen Nutzung möchten wir im Folgenden Ihre Einwilligung einholen.

Freundliche Grüße

Gregor M. Jahn
(Schulleiter, OstD)

Einwilligungserklärung für

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Klasse/ Stammkurs: _____

Eine Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit gem. Art.7 DSGVO widerrufen werden. Die Belehrung gem. Art.13 DSGVO findet sich umseitig.

Bitte kreuzen Sie entsprechend Ihrer Einwilligung die folgenden Felder an:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nutzung der Online-Plattform Microsoft365
Einwilligung	Keine Einwilligung	

Ort

Datum

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

Bei minderjährigen Schülerinnen/ Schülern:

Ich bestätige o. a. Angaben und erkläre mein Einverständnis zum Antrag:

Ort

Datum

Unterschrift der/ des Sorgeberechtigten

Berufsschule	Berufsfachschule 1
Berufsvorbereitungsjahr	Berufsfachschule 2
Berufsoberschule	Berufliches Gymnasium



Information nach Art 13, DSGVO zur Nutzung von Microsoft Office 365 (Stand 2021-08-30):

Verantwortliche Stelle:

Berufsbildende Schule für Technologie und Umwelt Wittlich
Gregor M. Jahn
Rudolf-Diesel-Straße 1
54516 Wittlich

Tel. 06571 / 9778-0
E-Mail: info@bbs-wittlich.de
Internet: www.bbs-wittlich.de

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Berufsbildende Schule für Technologie und Umwelt Wittlich
Adrian Salomon
Rudolf-Diesel-Straße 1
54516 Wittlich

Tel. 06571 / 9778-0
E-Mail: info@bbs-wittlich.de
Internet: www.bbs-wittlich.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

personenbezogener Daten

Zweck der Datenverarbeitung ist der Betrieb einer Weblernplattform für die Schulmitglieder an der Berufsbildenden Schule für Technologie und Umwelt Wittlich.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind

- Art. 6 Abs. 1 a Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)
- § 3 Landesdatenschutzgesetz (LDSG)
- § 67 Abs. 1 Schulgesetz Rheinland-Pfalz

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Über die personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, Anmeldename, Profilbild) hinaus, welche die Konferenzleitung und die Konferenzteilnehmer*innen angezeigt bekommen, sowie die personenbezogenen Daten, die Microsoft zur Bereitstellung der Plattform Office365 übermittelt werden (vgl. Nr. 6), werden keine personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben.

Übermittlung an Drittländer

Durch die Nutzung von Office 365 und damit verbundene Applikationen (wie Microsoft Dynamics), findet im Zuge von Support- und Hosting-Dienstleistungen von Microsoft teilweise eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in die USA statt. Bestandteil des Auftragsvertragsvertrags mit Microsoft sind EU-Standardvertragsklauseln, welche nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO geeigneten Garantien zur Datenübermittlung in Drittländern entsprechen.

Personenbezogene Daten und Dauer ihrer Speicherung

Office365 kann nur von registrierten Benutzer*innen verwendet werden. Bei der Registrierung werden von jeder Benutzerin und jedem Benutzer folgende personenbezogene Daten erhoben:

Vorname
Nachname
Klasse
Passwort

Zusätzlich können registrierte Benutzer*innen im eigenen Profil optional:

ein Profilbild speichern
die Spracheinstellungen verändern

Gespeichert werden von registrierten Nutzer*innen außerdem:

das Datum der ersten Anmeldung am System
das Datum der letzten Anmeldung am System
Metadaten

Die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist von der entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungsfrist und zum Zweck der Verarbeitung abhängig. Sobald die gesetzliche Aufbewahrungsfrist abläuft oder der Zweck der Verarbeitung erlischt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht. Zudem werden die personenbezogenen Daten immer gelöscht, wenn eine Einwilligungserklärung widerrufen wird.

Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende Rechte: Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO). Recht auf **Berichtigung**, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO). Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 DSGVO). Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient.

Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Kontaktdaten der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz